

31.03.2022 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Thomas Drumm,

Evangelischer Pfarrer, Leiter der Akademiker-SMD, Marburg

Jeder verdient eine zweite Chance

Fehler passieren immer wieder. Das ist menschlich. Die Frage ist: Wie gehe ich damit um? Erinnere ich den anderen an seine Fehler, halte ihm sein Versagen immer wieder vor? Oder kann ich barmherzig sein und ihm eine neue Chance geben?

Barnabas und Paulus

Das sehe ich in der Geschichte von Barnabas und Paulus. Einer der beiden, Paulus, war einer der wichtigsten Männer der Bibel. Er war begabt, konnte brillant reden und andere überzeugen.

Paulus ist kein einfacher Mensch

Aber er war kein einfacher Mensch. Wollte immer Recht behalten. Manchmal mit dem Kopf durch die Wand. Ein richtiger Heißsporn. So hat er sich viele Feinde gemacht. Man hat ihm nicht über den Weg getraut. Und er hat die Ablehnung gespürt. Verletzt und enttäuscht hat sich Paulus zurückgezogen.

Barnabas gibt Paulus eine zweite Chance

Barnabas war Leiter einer jungen Christen-Gemeinde. Die musste sich verändern und neu organisieren. Da erinnerte sich Barnabas an Paulus. Barnabas dachte: „So einen könnten wir jetzt gut gebrauchen“. Die anderen haben widersprochen, aber Barnabas ließ sich nicht beirren: Jeder verdient eine zweite Chance.

Und so machte sich Barnabas auf den Weg, suchte Paulus auf und redete mit ihm: Wir brauchen dich. Paulus ließ sich überzeugen und fand in der neuen Aufgabe seine Lebensberufung.

Wie gut, wenn es Menschen wie Barnabas gibt, die anderen etwas zutrauen, die ihre Fähigkeiten sehen. Die Menschen wieder zusammenbringen.

Barnabas heißt auf Deutsch: "Sohn des Trostes"

Vielleicht war das der Grund, warum sie damals Barnabas diesen Namen gegeben haben. Eigentlich hieß er Josef, aber sie haben ihn „Barnabas“ gerufen – auf Deutsch: „Sohn des Trostes“. Denn das ist ein starker Trost, wenn ich nicht auf meine Fehler festgelegt werde, sondern eine neue Chance bekomme.